

## Aus Hessen stammende Wormser Ratsherrenfamilie **KREMER**

Vater Geheimrat

Schwiegervater Rechtsgelehrter

**Daniel Friedrich**, \* Weilburg luth.

Rechtsgelehrter und Ratsschreiber in freistädtischer Zeit

Jakobinerclub Mitglied, Sekretär der Konstitutionsgesellschaft

1793 wurde der bisherige Ratsschreiber zum Gemeindeprokurator gewählt.

Am 5. Februar 1798 ließ Maire Kremer in Worms einen Freiheitsbaum errichten und rief in seiner Rede bei diesem „Versöhnungsfest“ zu wechselseitiger Eintracht auf.

1798 ging Maire Kremer als Richter nach Mainz

oo 1804 die Tochter des Wormser Maire Strauß

Sohn **Johann Daniel**

\* Mainz 3.1.1799 + Worms 30.3.1851

Friedensrichter

Ende 1831 Präsident eines Komitees zur Unterstützung des griechischen Freiheitskampfes

Seit 1832 Mitglied der Wormser Gemeindevertretung

oo 1825 Worms

Trauzeuger der Gymnasiums-Direktor und Philhellene Lorenz Schneider

Quellen: Hans Kühn, Politischer, wirtschaftlicher und sozialer Wandel in Worms 1798-1866  
Worms 1975, S. 238

Geschichte der Stadt Worms, Theiss Verlag Stuttgart 2005,  
hg. von Gerold Bönnen, S. 367 ff, 406